

Neues Design und neue Technik für den Hyundai Sonata:

Dynamisch-elegante Reiselimousine mit viel Komfort

- Debüt für das erste Triebwerk aus der Global Engine Alliance
- Top-Modell mit 3,3 Liter V6-Benziner; Diesel mit Partikelfilter
- Umfangreiche Serien- und Sicherheitsausstattung ab Werk

Neckarsulm. Vollständig neu entwickelt und ausgerüstet mit modernster Motorentechnik, ist seit Mitte März 2005 die fünfte Generation der Hyundai-Mittelklasselimousine Sonata in der Bundesrepublik im Handel. Das in seiner Heimat Korea meistverkaufte Fahrzeug startet als Vierzylindervariante mit 2,4-Liter-Aggregat, als Spitzenmodell steht eine Sechszylinder-Version mit 3,3-Liter-Motor zur Verfügung. Seit Mai 2006 ergänzt mit dem Sonata 2.0 CRDi eine Dieselsonne mit Common-Rail-Technologie und Partikelfilter das Modellangebot. Der umfangreich ausgestattete Sonata 2.4 GLS startet mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 23.990 Euro, der Sonata 3.3 V6 GLS steht mit 27.190 Euro in der Preisliste und der neue 2.0 CRDi ist ab 25.690 Euro erhältlich.

Der Sonata der fünften Generation ist das erste Modell, das in einem mit Milliardenaufwand eigens errichteten Produktionswerk im US-Bundesstaat Alabama vom Band läuft. Der Sonata für den europäischen Markt wird in einer der modernsten Fertigungsanlagen der Welt im koreanischen Asan produziert.

Wachstumserfolg: Mehr Platz für Passagiere und Gepäck

Die jüngste Ausgabe des Sonata wurde vollständig neu entwickelt und legte dabei in jeder Beziehung im Vergleich zum Vorgänger zu. Schon im Stand lässt der Sonata keinen Zweifel aufkommen, dass er in seiner Klasse neue Maßstäbe setzen will: In der Länge auf 4,80 Meter gewachsen, hält er in seinem hochwertig

ausgestatteten Innenraum üppige Platzverhältnisse für bis zu fünf Insassen bereit. Vor allem der auf 2,73 Meter gewachsene Radstand kommt der Bewegungsfreiheit zu Gute: Mit ihm legte beispielsweise der hintere Beinraum um drei Zentimeter zu. Auch das Gepäckabteil kann mit erweitertem Aufnahmevolumen überzeugen: Mit einer Ladekapazität von 523 Litern finden die Koffer und Taschen für einen Familienurlaub spielend Platz. Seinen Charakter als komfortable Reiselimousine unterstreicht der Sonata darüber hinaus mit ausgewiesenen Langstreckenqualitäten: Neue, körpergerecht geformte Vordersitze mit aktiven Kopfstützen ermöglichen auch auf Reisen einen entspannten Aufenthalt, ergonomisch angebrachte Instrumente und Bedienelemente machen die Handhabung des Sonata zum Kinderspiel. Für ungestörtes Reisen sorgen darüber hinaus umfangreiche Geräuschdämmungsmaßnahmen sowie eine ungewöhnlich reichhaltige Serienausstattung: Zur ihr zählen beispielsweise elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel, auf der Fahrerseite asphärisch geformt, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber rundum, Klimaautomatik inklusive Luftgütesensor und Pollenfilter, Bordcomputer, ein in der Neigung und längs verstellbares Lederlenkrad, vielfach verstellbare Vordersitze, zahlreiche Ablagemöglichkeiten sowie Leichtmetallfelgen im 16- (2.4 und 2.0 CRDi) und 17-Zoll-Format (3.3 V6). Als Option bietet Hyundai darüber hinaus neben Metallic- und Mineraleffektlackierungen, ein elektrisch betätigtes Hub-/Schiebedach, ein Soundsystem inklusive RDS-Radio, Kassetten- und CD-Spieler, sowie ein Comfort-Paket an. Darin sind Ledersitze mit Sitzheizung vorne, elektrisch einstellbarer Fahrersitz, Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion und ein Rückfahrwarnsystem zusammengefasst.

Weltmotor: Neue Vierzylindergeneration feiert Premiere

Herzstück des elegant-dynamisch gestalteten Viertürers sind die neu entwickelten Motoren. Beispiel Sonata 2.4 GLS: Mit dem 119 kW (162 PS) starken Leichtmetallaggregat, unter anderem ausgerüstet mit kontinuierlicher variabler

Ventilsteuerung, geht das erste Triebwerk aus der Global Engine Alliance an den Start. In diesem Zusammenschluss mit DaimlerChrysler und Mitsubishi zur gemeinsamen Entwicklung und Produktion von Motoren hat Hyundai die Verantwortung für die Entwicklung des Vierzylinder-Benziners übernommen. Im Sonata unterstreicht der Benziner mit hoher Leistungsfähigkeit, sparsamem Verbrauch, maximaler Laufruhe und ausgeprägter Langlebigkeit das hohe Komfortniveau der Limousine. Dank seiner Ausgleichswellen läuft der Vierzylinder fast so geschmeidig wie ein größerer Sechszylinder. Kraftvoll fallen die Leistungsdaten aus, die dem Sonata jederzeit eine souveräne Fortbewegung ermöglichen: Bis auf eine Spitzengeschwindigkeit von 212 km/h beschleunigt der Vierventiler den rund 1,5 Tonnen schweren Wagen. Den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 absolviert der Sonata, der serienmäßig mit Fünfgang-Schaltgetriebe und auf Wunsch mit einer Vierstufen-Automatik mit adaptiver Steuerung und manueller Schaltkulisse angeboten wird, in 8,9 Sekunden. Trotz der kräftigen Leistungsentfaltung gibt sich der Sonata 2.4 an der Zapfsäule bescheiden: Auf 100 Kilometern genehmigt er sich lediglich einen Gesamtverbrauch von 8,5 Litern preisgünstigen Normalbenzins aus dem 70 Liter fassenden Tank.

Spitzenaggregat: Geschmeidiger V6 für Fahrleistungen auf Sportwagen-Niveau

Wer souveräne Fahrleistungen erleben möchte, wählt das Spitzenmodell der Baureihe, den Sonata 3.3 V6 GLS. Der Sechszylinder überzeugt mit geschmeidigem Lauf, reichlich Leistung und sonorem Klang aus den beiden verchromten Auspuffendrohren. Das wie der kleinere Bruder mit 2,4 Liter Hubraum vollständig aus Leichtmetall gefertigte Aggregat mit kontinuierlicher variabler Ventilsteuerung wird serienmäßig mit einem Fünfstufen-Automatikgetriebe mit adaptiver Steuerung und manueller Schaltebene angeboten und bietet 173 kW (235 PS) Leistung. Derart motorisiert, ist der Frontriebler im Sportwagentempo unterwegs: Bis auf eine Maximalgeschwindigkeit von 230 km/h beschleunigt der V6 den Sonata. Die 100-km/h-Marke ist aus dem Stand in 7,7 Sekunden erreicht.

Kultivierter Dieselantrieb mit Partikelfilter

Für Langstreckenfreunde ist der Sonata auch als Selbstzünder zu haben, wahlweise mit manuellem Sechsgang-Getriebe oder Vierstufen-Automatik. Angetrieben von einem 103 kW (140 PS) starken Turbodiesel-Direkteinspritzer mit Common-Rail-Technologie und variabler Schaufelgeometrie des Turboladers ist die Version mit Sechsgang-Schaltung bis zu 203 km/h schnell unterwegs. Schon bei niedrigen Drehzahlen entwickelt der Motor mit Turbolader und Ladeluftkühlung jede Menge Temperament: Von 1.800 bis 2.500 Umdrehungen pro Minute liegt ein maximales Drehmoment von 305 Newtonmeter an. Der Sonata 2.0 CRDi ist besonders sparsam: Außerstädtisch liegt der Verbrauch bei lediglich 5,0 Liter Diesel pro 100 Kilometer, was eine Reichweite von 1.400 Kilometer ergibt. Der Sonata 2.0 CRDi verfügt serienmäßig über einen Partikelfilter und erfüllt die Euro 4-Abgasnorm.

Auch im Hinblick auf das Insassenschutzpaket gibt sich der Sonata alles andere als bescheiden: Zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung zählen beispielsweise Frontairbags für Fahrer und Beifahrer (deaktivierbar) sowie Seitenairbags, untergebracht in den Lehnen der Vordersitze. So genannte Vorhangairbags spannen sich bei einem Seitenaufprall oder einem Überschlag in Sekundenbruchteilen schützend vor der gesamten seitlichen Fensterpartie auf. Fünf höhenverstellbare Kopfstützen ergänzen das Serienschutzpaket. Außerdem verfügt der Sonata über aktive Kopfstützen auf den Vordersitzen. Fünf Dreipunkt-Automatikgurte, vorne höhenverstellbar sowie mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer, halten die Passagiere sicher auf ihren Sitzen.

Vorsichtsmaßnahme: ABS, Traktionskontrolle und ESP helfen im Notfall

Zahlreiche elektronische Helfer sorgen unterdessen dafür, dass der neue Sonata stets mit allen Rädern sicher auf der Fahrbahn bleibt: Eine leistungsfähige Bremsanlage

mit Antiblockiersystem, Traktionskontrolle und ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) halten den Sonata stets zuverlässig im Zaum.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen: Thomas Rauh

Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: thomas.rauh@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von www.hyundai.de. Passwort: ANNYONG